

# Nachlese Wirtschaftsgespräche

vom 17.6.2009



**G R U B E R**  
UNTERNEHMENSBERATUNG

„Der nächste Aufschwung kommt bestimmt! – Unternehmensführung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten“ – Unter diesem Motto standen die Wirtschaftsgespräche am 17.6.2009, zu denen wie immer zahlreiche Besucher kamen.



Hans Gruber MBA, Mag. Peter Palmanshofer,  
Mag. Renate Gallhofer, Mag. Robert Schmid, Oliver Gruber

## „Der nächste Aufschwung kommt bestimmt“ Gruber Management GmbH

Herr Mag. Palmanshofer von Gruber Management regte an, Flautezeiten im Unternehmen für Mitarbeiterweiterbildung oder ein Update der strategischen Ausrichtung des Unternehmens zu nützen, um für den kommenden Aufschwung bestmöglich aufgestellt zu sein. Die aktuelle Situation am Kreditmarkt, aktuelle Kredit-Konditionen und Zins-Caps sowie neue AWS-Förderaktionen waren weitere Themen.

- 1. INVESTITION IN HUMANKAPITAL**  
Weiterbildung/Bildungsförderung, AMS-Förderungen, Bildungskarenz
- 2. STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG**  
Analyse des Produktportfolios, Marktentwicklungen, Zukunftstrends
- 3. AKTUELLE SITUATION AM KREDITMARKT**  
historisch niedrige Zinsen! - Förderungen im F&E-Bereich!
- 4. KREDIT-KONDITIONEN**  
EURIBOR AKTUELL ca. 1,25 – 1,30 %  
AUFSCHLÄGE je nach Bonität 1,0% - 1,5%
- 5. ZINS-CAPS**  
Vorab-Prämie oder hohe Zinsen bei weiter fallendem Zinsniveau
- 6. NEUE FÖRDERUNGEN**  
Kredite und Zuschüsse, Haftungen, Kapital/Beteiligung
- 7. (NEUE) FÖRDERUNGEN für BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNGEN!**

### **HANS GRUBER, MBA**

Steuerberater  
Eingetragener Mediator  
Strategieberatung,  
Organisation, Unternehmensführung

### **MAG. PETER PALMANSHOFER**

Controlling, Rechnungswesen,  
Unternehmensbewertung, M&A

### **MAG. DR. FRANZ FUCHS**

Finanzierung, Förderungen,  
Krisenmanagement

### **RENE GRUBER**

Businesspläne, Investitionsrechnung  
Jungunternehmerberatung

### **MAG. WALTER SCHULTE**

Gesellschafts- und Sozialrecht

### **HEDWIG GRUBER**

Gesellschafts-, Sozial- und Pensionsrecht

### **MANUELA MEYER**

Prokuristin  
Steuerberatung, Rechnungswesen

### **ROSA REISNER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **HEIDI HAUER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **THOMAS SIMHOFER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **OLIVER GRUBER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **KOOPERATIONSPARTNER**

#### **INTER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS GmbH**

A 3300 Amstetten, Franz Kollmann Str. 2/7  
(Mitglied von Moore Stephens Austria)

Geschäftsführer:  
Mag. Renate Gallhofer  
Wirtschaftsprüferin  
Mag. Eva Maria Kheil  
Wirtschaftsprüferin

#### **GRUBER WIRTSCHAFTSTREUHAND GmbH**

Steuerberatung

#### **BMD SYSTEMHAUS GmbH**

Business-Softwarelösungen

## **Tipps zur Steuerreform 2009 von INTER Wirtschaftsprüfungs GmbH**

Tipps zur Steuerreform 2009 kamen von Frau Mag. Renate Gallhofer von der INTER Wirtschaftsprüfungs GmbH. Sie zeigte unter anderem die Eckpunkte der Rechtsformen-Steuerreform 2009 auf.

### **1. GEWINNFREIBETRAG NEU**

- Ersetzt 10%igen Freibetrag für Einnahmen/Ausgabenrechner
- Begünstigung nicht entnommener Gewinne
- Gewinnfreibetrag 13%, maximal € 100.000, davon € 30.000 ohne Investitionen
- Rest: Voraussetzung begünstigte Investitionen
- Begünstigte Investitionen: 4 Jahre Nutzungsdauer, NEU: Investitionen in Gebäude ab 1.1.2009

### **2. VORZEITIGE ABSCHREIBUNG**

- Abnutzbare Wirtschaftsgüter, 30% der Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Nicht: Gebäude, PKW, GWG, nicht gebraucht

### **3. RECHTSFORMEN STEUERREFORM**

#### **Einbringung Personengesellschaft in GmbH:**

- Vermeidung Nachversteuerung nicht entnommener Gewinne mittels Verrechnungsforderung
- oder begünstigte Nachversteuerung pauschal 10%

#### **GmbH & Co KG:**

- Gewinnfreibetrag für KG ab 2010
- Gewinnfreibetrag Gesellschafter Geschäftsführer der GmbH
- Vorzeitige Abschreibung 30% ab 2009
- Letztmalige Inanspruchnahme der Begünstigung für nicht entnommene Gewinne für 2009

## **Tipps & News von GRUBER Wirtschaftstreuhand GmbH**

Steuerliche Tipps bekamen die Besucher von Herrn Oliver Gruber von der Steuerberatungskanzlei Gruber.

### **1. VORSTEUERRÜCKERSTATTUNG FÜR 2008**

- Termin 30.06. 2009, Antrag eigenhändig unterschreiben
- Originalbelege, beim ausländischen Finanzamt einreichen
- NEU: Ab 2010 ist der Antrag elektronisch möglich – ohne Originalrechnungen (für EU-Länder)

### **2. UID-NUMMER**

- UID-Nummer von Lieferanten wegen VST-Abzug laufend überprüfen
- auch bei geschäftlichen Dauerbeziehungen mindestens 2x pro Jahr UID-Nummer könnte sich geändert haben oder wegen Insolvenz ungültig geworden sein - dann kann sie nicht mehr berichtigt werden

### **3. SCHRIFTLICHKEIT BEI MAILS**

ein Mail genügt nicht als Vereinbarung (vor allem im Arbeitsrecht)

### **4. E-INVOICING**

- Ab Mitte 2010 soll E-Invoicing in allen 27 EU-Staaten möglich sein. Rechnungen etc. können elektronisch (PDF-Format) versandt werden und gelten als Original.

### **5. NEUE LEHRLINGSFÖRDERUNG**

- **Basisförderung** gilt für alle Lehrverhältnisse nach dem 27.6.2008
- ersetzt die bisherige Lehrlingsausbildungsprämie von € 1.000.
- Förderung kann nach Abschluss eines Lehrjahres beantragt werden.
  
- **Blum-Bonus II** – Prämie bis zu € 3.000,-
- neu gegründeten Unternehmen
- Unternehmen, die erstmals Lehrlinge ausbilden
- Unternehmen, die nach einer Pause von mindestens 3 Jahren wieder Lehrlinge aufnehmen
- Das Lehrverhältnis muss für mindestens ein Jahr aufrecht sein
- Maximal zehn Lehrlinge pro Lehrberechtigtem werden gefördert

- Weitere Förderungen sind möglich (ausgezeichnete Lehrabschlussprüfung)

**6. STEUERREFORM NUTZEN** (Vorauszahlungen für das Jahr 2009 können herabgesetzt werden)

**7. VST-ABZUG BEI PKW** bei Auslandsleasing endet mit 31.12.2009

**8. ARBEITSMARKTPAKET II VOM 17.6.2009**

- Lohnnebenkostenbefreiung für Ein-Personen- Unternehmen (Sozialversicherung)
- Entfall Bonus/Malus System für Unternehmen ab 1.9.2009
- Vereinfachung bei der Altersteilzeit (Ersatzkraft)
- Verlängerung der Kurzarbeit von 18 auf 24 Monate ab 1.7.2009

## **Unternehmensführung in der Praxis von Mag. Robert Schmid**

Mit Interesse wurde der anschließende Vortrag von Herrn Mag. Robert Schmid (Schmid Industriebetrieb) verfolgt, der über die Geschichte des erfolgreichen Familienunternehmens berichtete und ein paar Anekdoten zum Prozess der Unternehmensübergabe brachte. Aber auch die Situation in Osteuropa nach Ausbruch der Wirtschaftskrise schilderte Herr Mag. Schmid sehr anschaulich. Für den bisher auch in der herrschenden Wirtschaftskrise sehr erfolgreichen Bestand der Unternehmensgruppe rechnet er der Innovationskraft des Unternehmens zu.

Einige markante Aussagen von Herrn Mag. Robert Schmid:

- Mindestens 25% des Umsatzes wird mit Produkten gemacht die nicht älter als fünf Jahre sind.
- Die Unternehmensgruppe nimmt nie mehr als 20% Fremdkapital vom Gesamtumsatz auf.
- Forschung und Entwicklung sind einer der wichtigsten Bestandteile im Unternehmen
- Forschung und Entwicklung muss nicht teuer sein, es ist dies die Aufgabe der Firmenleitung es mit ambitionierten Mitarbeitern voran zu treiben.
- Wenn in fremden Ländern, mit anderen Kulturbereichen, der Markt erschlossen wird, so wird zuerst nicht viel Geld investiert. Es erfolgt zu Beginn die Installierung eines Handelsunternehmens und erst später, wenn der Markt teilweise erschlossen ist, erfolgen die Investitionen in Produktionseinlagen.
- In Ländern mit anderen Kulturen werden immer Führungskräfte von diesem Land beschäftigt
- Den Führungskräften wird viel Verantwortung und Handlungsfreiraum übertragen (dezentrale Führung).
- Eine Unternehmensübergabe im Familienbereich braucht nicht immer bis ins letzte Detail geplant werden, „learning by doing“, so erfolgte die Übergabe von seinem Vater an ihn.

Ergänzende Unterlagen zu den einzelnen Vorträgen stehen auf der Homepage von Gruber Management [www.gruber.to](http://www.gruber.to) zum Download bereit.

Für weitere Auskünfte und Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr GRUBER-Team

Amstetten, Zelking/Melk, Scheibbs

[office@gruber.to](mailto:office@gruber.to) [www.gruber.to](http://www.gruber.to) [aktueller Newsletter](#) [Infodatenbank](#)